



Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: **F. Kurts.**

(Den 18. September.)

Druck von **J. Trödel.**

Volksschulverein.

Seit dem Anfange des vorigen Jahres hat sich ein Volksschulverein für Schlesien gebildet, welcher gegenwärtig circa 500 Mitglieder aus allen Ständen ohne Unterschied der Confession zählt. In Folge der unterm 7. Juli d. J. vollzogenen hohen Bestätigung des Vereinstatuts von Seiten des Staates hat sich der Verein am 2. September constituirt und wird vom 1. Oktober c. an, seine Wirksamkeit beginnen.

Der Zweck des Vereins ist, für Volksgugendbildung mit vereinten Kräften zu wirken. Der Verein bildet sich daher durch Zutritt aller am Werke der Jugendbildung theiligten Personen, sie seien Geistliche, Lehrer, Eltern, Vorgesetzte oder andere Kommunalglieder. Sie Alle vereinigt er zu dem Streben das Interesse am Volksschul- und Jugendbildungswesen aller Orten zu fördern. Hierin besteht seine eigentliche Wirksamkeit. In verallgemeinertem und erhöhtem Schulsinne sucht

er einen zum Gedeihen des Schulwesens und zum Wohle der Volksgugend unumgänglich nöthigen Faktor der Schule zuzuführen. Entfernt davon, in die Schulverfassung einzugreifen, stellt er sich vielmehr der Schule befreundet zur Seite, vorbereitend, häusliche Kindererziehung fördernd, die erwachsenere Jugend fortbildend, äußere Hindernisse am Schuleinrichtungen Bahn brechend, zu näherer Verbindung von Schule und Hause, Schule und Kirche, Schule und Leben beitragend, kurz Alles fördernd, was von bildendem Einflusse auf die Volksgugend ist und die segensreiche Wirksamkeit der Volksschule erleichtert, erhöht und nachhaltiger macht. — Da nun aber Interesse am Schulwesen, Sinn für Jugendbildung auf Bildung des Volkes fußt, so zieht der Verein auch Letztere in den Kreis seines Wirkens und wird, seine eigentliche Wirksamkeit vorbereitend, seine Thätigkeit mit Verbreitung guter Volksschriften beginnen, welche nach vorangegangener gemeinsamer Berathung und Auswahl in Beachtung der hierüber bestehend-